

Gemeinde Norddorf auf Amrum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Nord/000097 vom 11.06.2018 Amt / Abteilung: Bau- und Planungsamt
Bezeichnung der Vorlage: Entwässerung der Norddorfer Marsch hier: Auftragsvergabe	Genehmigungsvermerk vom: 11.06.2018 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Pielke

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Norddorfer Marsch auf Amrum umfasst eine Fläche von rd. 80 ha. Die Entwässerung dieser Fläche erfolgt über ein Sielbauwerk auf der Ostseite der Insel in das Wattenmeer. Seit der Stilllegung der nahegelegenen Kläranlage ist jedoch eine Verschlechterung der Entwässerungssituation in der Norddorfer Marsch zu bemerken. Durch den fehlenden Abfluss der Kläranlage verschlickt das Außentief, so dass die Entwässerung über das Sielbauwerk nicht mehr in dem ursprünglichen Maße erfolgen kann. In der Konsequenz nahm die Gemeinde Norddorf im vergangenen Jahr eine Pumpe in Betrieb, um das anfallende Wasser über den Deich in das Außentief zu fördern. Für eine langfristige Sicherstellung der Entwässerung der Marschfläche plant die Gemeinde Norddorf vertreten durch das Amt Föhr-Amrum die Installation einer Pumpe im Sielzulauf, um das anfallende Oberflächenwasser bei nicht ausreichend freier Vorflut durch die vorhandene Rohrleitung in das Außentief zu pumpen.

Die Ingenieurbüro Mohn GmbH - Beratende Ingenieure – wurde beauftragt, die Planungsleistung für eine gesteuerte Entwässerung der Norddorfer Marsch zu erbringen.

Der Bau einer Entwässerung der Norddorfer Marsch umfasst folgende wesentliche Leistung:

- 1 St. Pumpe mit Zubehör für stationäre Nassaufstellung liefern und einbauen
- 1 St. Niederspannungsschaltanlage zur wasserstandsabhängigen Pumpensteuerung liefern und einbauen
- Rohrleitung im Sielzulauf für Anschluss der Druckrohrleitung ausbauen
- Treibgutrechen und Feinrechen herstellen

2 Ausschreibung und submissionsergebnis

2.1 Allgemeines

Auf Grund der Dringlichkeit der Maßnahmen erfolgte die Ausschreibung als beschränkte Ausschreibung gemäß VOB, Teil A.

4 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert:

Die Eröffnung fand am 29.05.2018 um 14³⁰ Uhr im Amt Föhr-Amrum in Wyk auf Föhr statt.

Mit Ausnahme von Fa. Eurovia haben alle Firmen ein Angebot abgegeben.

Nebenangebote waren mit den in der Baubeschreibung genannten Bedingungen zugelassen. Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

Es wurde die Abgabe einer Zweitausfertigung des Angebotes verlangt. Alle Bieter haben eine Zweitausfertigung abgegeben.

3 Wertung der Angebote

3.1 Preisliche Reihenfolge der rechnerisch ungeprüften Angebote

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto €
1	Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co. KG, Leck	106.904,63
2	-----	126.306,80
3	-----	147.712,92

3.2 Preisliche Reihenfolge der rechnerisch geprüften Angebote

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto €
1	Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co. KG, Leck	106.904,63
2	-----	126.306,80
3	-----	147.712,92

Bei der rechnerischen Prüfung des Angebotes der Fa. Reuse wurde beim GP der Pos. 1.3.150 ein Zahlendreher festgestellt. Die Zwischensumme und damit auch die Endsumme des Angebotes sind rechnerisch richtig.

3.3 Wertung der Angebote in der Reihenfolge der rechnerischen Prüfung

3.3.1 Angebot der Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co. KG, Leck

Das Angebot der Fa. Tiefbau Feddersen Nebel ist vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben. Grundsätzlich sind alle Formblätter ausgefüllt. Da der Bieter die Beauftragung eines Nachunternehmers vorsieht, sind das Formblatt 232 „Tariftreue zwischen AN und NU“ sowie die Verpflichtungserklärung-Formblatt 2 des NU nachgefordert worden. Zudem wird das Formblatt 223 „Aufgliederung der Einheitspreise“ verlangt. Die Unterlagen wurden fristgerecht eingereicht.

Die Fa. Tiefbau Feddersen ist nicht in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. eingetragen. Die Firma hat eine Eigenerklärung ausgefüllt, mit der die geforderte Sachkunde nachgewiesen wird.

Fa. Tiefbau Feddersen wird nur einen Teil der Leistungen im eigenen Betrieb erbringen. Es ist vorgesehen, dass die Fa. Paasch Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG, Damendorf einen Großteil der Leistungen der OZ 1.3 Baukonstruktive Einbauten sowie OZ 1.4 Technische Anlagen als NU des Bieters ausführen wird. Die durch den Nachunternehmer auszuführenden Leistungen umfassen rd. 70% der Auftragssumme. Dieser hohe Anteil der Nachunternehmerleistung entsteht durch die hohen Lieferkosten der Bauteile, die in diesen OZ enthalten sind.

Die Fa. Tiefbau Feddersen ist uns als fachkundig und leistungsfähig bekannt. Der Nachunternehmer Fa. Paasch ist unter der Nummer 010.074950 im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen. Die Firmen haben bereits eine Vielzahl vergleichbarer Vorhaben erfolgreich ausgeführt.

Gegen eine Auftragserteilung bestehen keine Bedenken.

3.3.2 Angebot des Bieters 2

Das Angebot ist vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben. Das Formblatt 221 bzw. 222 mit Angaben zur Preisermittlung liegt nicht vor.

Die Firma ist präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis unter der Nummer 101.000591 eingetragen.

Der Bieter wird nur einen Teil der Leistungen im eigenen Betrieb erbringen. Es ist vorgesehen, dass ein Subunternehmer aus , Bad Bramstedt einen Großteil der Leistungen der OZ 1.3, 1.4 sowie 1.5 als NU erbringen wird.

Die Firma ist uns als fachkundig und leistungsfähig bekannt. Sie hat bereits eine Vielzahl vergleichbarer Vorhaben ausgeführt. Gegen eine Auftragserteilung bestehen keine Bedenken.

3.3.3 Angebot des Bieters 3

Das Angebot liegt hinter den bereits gewerteten Angeboten und wird deshalb nicht weiter betrachtet.

3.4 Endgültige preisliche Reihenfolge der Bieter unter Berücksichtigung von Abschnitt 3.3

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto €
1	Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co. KG, Leck	106.904,63
2	-----	126.306,80
3	-----	147.712,92

4 annehmbarstes angebot gemäss § 16 vob/a

Es ist zu prüfen, welches der Angebote, die in die engere Auswahl kommen, unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte das wirtschaftlichste Angebot darstellt, und ob ggf. aus anderen Gründen der Zuschlag nicht erteilt werden kann. Dies gilt insbesondere für Angebote mit einem unangemessen hohen oder niedrigen Preis.

Das preisgünstigste Angebot wurde von der Fa. Tiefbau Feddersen mit brutto 106.904,63 € vorgelegt. Der Bieter 2 bietet die Bauleistung für brutto 126.306,80 € an, gefolgt von dem Angebot des Bieters 3, das mit brutto 147.712,92 € schließt. Die Differenz der Angebotssummen beträgt jeweils rd. 20.000 €, das entspricht jeweils einem Unterschied von rd. 15%.

Bei dem Vergleich der Angebote fällt auf, dass Fa. Feddersen die OZ 1.1

Baustelleneinrichtung und -räumung rd. 6.000 € günstiger anbietet als der Bieter 2. Dies ist für Fa. Feddersen auskömmlich kalkuliert, da als Bieter die Niederlassung in Nebel auf Amrum auftritt und dadurch kürzere Anfahrtswege entstehen. Die Zwischensummen der OZ 1.2 bis 1.5 zeigen, dass der Bieter 2 hier i.d.R. rd. 10 % teurer kalkuliert als Fa. Feddersen.

Die vergleichsweise hohe Endsumme des Angebotes des Bieters 3 ist vor allem auf die hohen Baustelleneinrichtungskosten von rd. 40.000 € zurückzuführen (zum Vergleich: Fa. Feddersen rd. 12.000 €, Bieter 2 rd. 18.000 €). Die Ausführung der Bauleistungen der OZ 1.2 bis 1.5 bietet der Bieter 3 zu vergleichbaren Preisen wie die Mitbieter an.

Die Preisermittlung der Fa. Feddersen wurde auf Grundlage des Formblattes 221 und 223 überprüft und wird als angemessen und auskömmlich erachtet.

In der Kostenberechnung wurde mit Nettobaukosten von rd. 73.000 € kalkuliert (siehe auch Anlage 2 – Preisspiegel). Das Angebot der Fa. Feddersen liegt rd. 17.000 € über dieser Kalkulation. Insbesondere für die Leistungen Herrichten des Zielzulaufes (OZ 1.2), Feinrechenkorb (OZ 1.3.100), Pumpenzubehör (OZ 1.4.10) sowie Niederspannungsschaltanlage (OZ 1.4.40) wurden in der Kostenberechnung geringere Preise angesetzt. Ein Großteil der Leistungen wurde mit vergleichbaren Einheitspreisen angeboten wie ursprünglich kalkuliert. Die ursprünglich kalkulierten Preise sind zwar auskömmlich angesetzt, doch die derzeitige gute Auftragslage spiegelt sich auch in den Angeboten der Firmen wider.

Unter Berücksichtigung des Vorgenannten ist das von der Fa. Tiefbau Feddersen vorgelegte Angebot wirtschaftlich kalkuliert, gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

5 Vergabevorschlag

Die Wertung der Angebote hat ergeben, dass Fa. Tiefbau Feddersen das wirtschaftlichste Angebot vorgelegt hat. Es wird empfohlen, den Auftrag nach Vorliegen der erforderlichen Genehmigungen an die Fa. Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co. KG, Leck zu vergeben.

6 Auftragssumme

6.1 Allgemeines

Die Bedarfspositionen sollten nur als Netto-Einheitspreise beauftragt werden und werden daher in der nachfolgenden Berechnung der Auftragssumme abgezogen, sofern sie nicht ohnehin als Netto-Einheitspreise (NEP) in den Ausschreibungsunterlagen ausgewiesen sind. Es ist aber davon auszugehen, dass Kosten in der entsprechenden Größenordnung anfallen. Die Zuschlagsfrist für die angebotenen Arbeiten läuft am 30.06.2018 ab.

6.2 Auftragssumme

Die Auftragssumme setzt sich basierend auf dem vorliegenden Angebot der Fa. Feddersen wie folgt zusammen:

Angebot Fa. Tiefbau Feddersen Nebel	netto	89.835,82 €
Abzgl. Bedarfspositionen	netto	- 809,02 €
Auftragssumme	netto	89.026,80 €
Zzgl. 19% Mehrwertsteuer		16.915,09€
Auftragssumme	<u>brutto</u>	<u>105.941,89€</u>

Es wurde eine Vertragserfüllungssicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme verlangt. Da die Auftragssumme unterhalb des Grenzwertes liegt, ist keine Sicherheitsleistung erforderlich.

Beschlussempfehlung:

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Punkte wird vorgeschlagen, den Auftrag für die Entwässerung der Norddorfer Marsch auf das wirtschaftlichste Angebot des Bieters Tiefbau Feddersen Nebel GmbH & Co KG, Kempergraben 13, 25917 Leck zu festen Einheitspreisen und zum Nachweis zu erteilen. Die Auftragssumme bildet sich aus den Nettoeinheitspreisen und den Auftragsmengen zu **106.904,63 €** brutto.